



Verlegehinweise für

**TAKIRON WELS**

Polyolefin-Bahnenbelag

## 1. BESCHREIBUNG

- PVC- und Weichmacher-freier Bahnenbelag
- 28 Farbvarianten
- Rollen-Maße: 1,82m x 20m
- Dicke: 2,0 mm
- Geschlossene, PU-verstärkte Oberfläche
- Beanspruchungsklasse 34 – 43
- Granulatfärbung

## 2. VERLEGEHINWEISE

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam und vollständig durch, bevor sie mit der Verlegung beginnen.

Bei Fragen erreichen sie den technischen Support unter: Telefon: +49 (0) 211 53067 220

### 2.1. VORBEREITUNGEN

- Der Belag als auch alle Verlege-Materialien sollten mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen akklimatisiert werden. Die Rollen können dazu in den entsprechenden Räumen ausgerollt und flach übereinander gestapelt werden.
- Das Material ist grundsätzlich stehend zu transportieren und zu lagern.
- Die Rollen sind vor Verlegung auf Richtigkeit und Vollzähligkeit sowie auf Beschädigungen hin zu überprüfen, da Transportschäden nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden können.
- Die Raumtemperatur muss 48 Stunden vor, während und 48 Stunden nach der Verlegung konstant zwischen 15°C und 30°C liegen.
- Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65% nicht überschreiten.
- Die Heiz- und Klimaanlage des Gebäudes sollten vor Verlegung mindestens 7 Tage lang ununterbrochen in Betrieb sein.
- Der Belag sowie alle Hilfsmittel müssen vor der Verlegung den Raumtemperaturen angepasst werden.

### 2.2. UNTERGRUND

- Geeignet sind alle Untergründe, die eben, fest, dauer trocken, tragfähig und rissfrei sind und die Mindesttemperatur von 15°C nicht unterschreiten.
- Es gelten die einschlägigen Vorschriften, insbesondere die DIN 18 365 -Teil C- „Bodenbelagsarbeiten“ und DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ sowie DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“, Tabelle 3.
- Die Oberflächen von Zement- oder Calciumsulfat-Estrich sind grundsätzlich anzuschleifen, zu grundieren und abschließend mit einer geeigneten Nivelliermasse abzuspachteln. Um die Möglichkeit einer alkalischen Reaktion auszuschließen, empfehlen wir den Einsatz von Anhydrit-Spachtelmassen.
- Bei vorhandener Fußbodenheizung sind die Anforderungen des aktuellen Merkblattes des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ wie auch der Technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) zu berücksichtigen.

- Nicht unterkellerte Räume (erdreichberührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.
- Vorhandene PVC-Beläge, Linoleum, Flexfliesen und ähnliche Beläge sind als Untergründe ungeeignet und vor der Neuverlegung zu entfernen.
- Keramikfliesen oder Terrazzo-Böden müssen grundsätzlich abgespachtelt werden.

#### 1.1.1. Feuchtigkeitsprüfung

Die je nach Unterboden unterschiedlichen Grenzwerte müssen genau eingehalten werden. Die Estrichfeuchte ist – unabhängig vom Alter oder Nutzungsklasse – mit dem CM-Gerät zu prüfen. Bei überhöhter Feuchtigkeit sind gegenüber dem Auftraggeber schriftlich Bedenken anzumelden. Eine Verlegung ist erst möglich, wenn der geforderte Grenzwert erreicht ist. In Ausnahmefällen kann erhöhte Feuchtigkeit in zementgebundenen Unterböden durch Grundierschichten abgesperrt werden, z.B. PUR-, Epoxidharz- oder Silan-Beschichtungen. Hier sind die jeweiligen Herstellerangaben exakt einzuhalten.

Maximal zulässige Restfeuchte	
Zementestrich	≤ 2,0
Anhydrit-/ Calciumsulfat-Estrich	≤ 0,5

#### 2.2.1. Fußbodenheizung

WELS Sheet ist für beheizte Fußböden geeignet. Bei Heizestrichen ist sicherzustellen, dass nach einer ausreichenden und protokollierten Vorlaufzeit der Unterboden vollständig durchgetrocknet ist. Bei der Verlegung sollte die Heizung entweder ausgeschaltet bleiben oder soweit reduziert laufen, dass die Oberflächentemperatur (max. 30°C) und das Raumklima für eine weitere Bearbeitung geeignet ist und der DIN 18365 entsprechen. Hierbei ist der jeweils aktuelle Stand der Technik zu beachten.

#### 2.2.2. Trockenestrich-Konstruktionen (z.B. Span-, OSB-, Gipsfaser-Platten)

Alle genannten Systeme müssen eine ausreichende Gesamtstärke von mindestens 25mm aufweisen. Strukturelle Beschädigungen müssen vor Verlegung ausgebessert werden.

## 2.3. VERLEGUNG

### 2.3.1. Klebstoffe

- Feuchtebereiche wie z.B. Bäder oder nicht unterkellerte Räume (erdreichberührende Untergründe) sollten mit 2K-Klebstoffen verklebt werden. Für alle anderen Bereiche kommen geeignete EC 1-Dispersionsklebstoffe zum Einsatz.
- Bei der Auswahl der Klebezeichnung sind die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Um eine ausreichende Klebstoffmenge aufzubringen empfiehlt ein regelmäßiger Austausch der Zahnleiste.
- Die Vorgaben der Hersteller in Hinblick auf z.B. Menge, Ablüftzeit, etc. sind zu beachten. Grundsätzlich sollten nur vom Hersteller geprüfte und freigegebene Klebstoffe verwendet werden. Bei Verwendung anderer Klebstoffe sind unbedingt unsere sowie die Freigabe des Klebstoffherstellers einzuholen.

### 2.3.2. Verlegung

Um eine optimale Verlegung zu gewährleisten, empfiehlt es sich, die Kopfenden der Einzelbahnen vor Verlegung entgegengesetzt umzurollen.

Zunächst werden die Werkskanten mit einem geeigneten Kantentrimmer wie z.B. den Provinol der Fa. Profloor oder den Nahtschneider der Fa. Pajarito entfernt (min. 15mm). Daraufhin werden die Bahnen von der Raummitte aus parallel zueinander ausgelegt, wobei die beschnittenen Bahnenkanten direkt locker aneinander gestoßen werden. Danach Wände, aufgehende Bauteile etc. mit ein wenig Abstand vollständig vorschneiden und darauf achten, den Belag niemals zu stauchen oder zu quetschen. Eine höhere Elastizität des Belages kann unter Zuhilfenahme eines Heißluftgeräts erreicht werden. Temperatur und Abstand zum Material so einstellen, dass keine negativen Materialveränderungen entstehen können.

Das Einreißen von Innen- und Außenecken kann mit der Verstärkung eines entsprechenden Klebebands verhindert werden.

### 2.3.3. Verklebung

Zum Verkleben werden die Bahnen etwa zur Hälfte in Längsrichtung zurückgeschlagen und der Auftrag des Klebstoffs kann erfolgen. Nach ausreichender Ablüftzeit (siehe Klebstoffempfehlung) werden die Belagsbahnen in das Klebstoffbett eingelegt, wobei Lufteinschlüsse zu vermeiden sind. Darauf achten, dass die Bahnen nicht verrutschen.

**Achtung:** Bei Verwendung von 2K-Klebstoffen die frisch eingelegten Bahnen niemals direkt belaufen oder darauf knien, sondern grundsätzlich vorher eine ausreichend dimensionierte Styropor- oder andere stabile Schaumplatte von mindestens 10 mm Dicke unterlegen. Insbesondere 2K-Klebstoffreste sind sofort und rückstandsfrei aufzunehmen, da die Masse nach dem Aushärten nicht mehr ohne Beschädigung der Belagsoberfläche zu entfernen ist.

Sofort danach ist der gesamte eingelegte Belag mit einer geeigneten Gliederwalze (min. 50kg) in alle Richtungen anzuwalzen, wobei die Nahtbereiche besondere Aufmerksamkeit benötigen. Für Nähte und Bereiche, wo die Walze nicht hinkommt,

empfehlenswert eine Handwalze o.ä.. Die gesamte Prozedur nach ca. 1 Stunde wiederholen.

#### 2.3.4. Nahtverschweißung

Das thermische Verschweißen ist bei WELS Sheet obligatorisch und sollte frühestens 24 Stunden nach dem Verkleben erfolgen.

Für eine fachgerechte und dauerhafte Verschweißung werden folgende Dinge benötigt:

- MT-Schweißschnur von CBC  
(Garantieübernahme nur bei freigegebenen Schnüren)
- Fugenfräse mit 2,8 mm Blatt
- Schweißgerät oder Schweißautomat (z.B. Leister)

Die ideale Schweißtemperatur liegt zwischen **400°** und **500°C**, die Geschwindigkeit ist bei 6 – 7 lfm/min anzusetzen, sollte aber stets an einem Probestück zusammen mit dem geeigneten Andruck getestet werden.

Die Naht ist parabelförmig, ca. **1,9 mm tief** (2/3 Belagstärke) und ca. **2,8 mm breit** auszufräsen.

Das Abstoßen der Schweißschnur erfolgt in 2 Arbeitsgängen.

Nach dem Schweißen wird die überstehende Schweißschnur im warmen Zustand z. B. mittels eines Viertelmond-Messers und eines Schweißnahtschlittens abgestoßen, so dass noch etwas Schweißschnur übersteht. Erst nach dem vollständigen Erkalten der Naht wird das Restmaterial abgestoßen. Wegen der strukturierten Oberfläche von WELS Sheet empfiehlt CBC Flooring spezielle Abstoßmesser wie z.B. das „Mozart Abstoßmesser“.

#### 2.3.5. Randabschluss für den Hygienebereich

Mit Wels Sheet-Beläge sind auch wasserdichte Wandanschlüsse möglich.

##### Wandabschluss mit Hohlkehlprofileiste

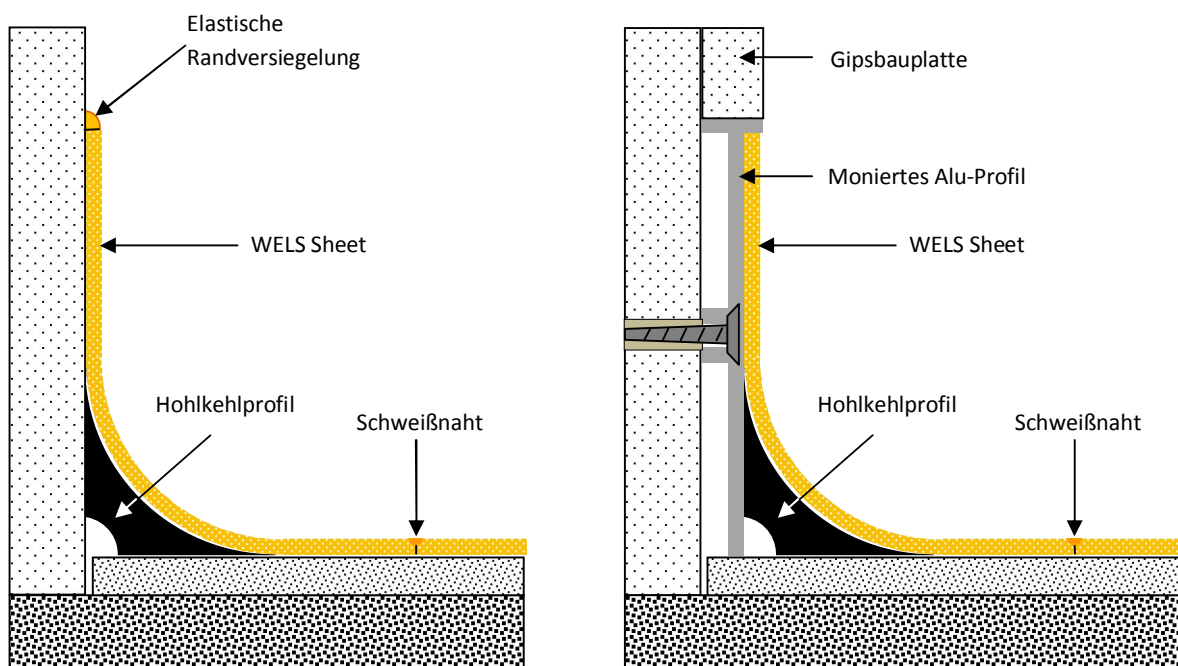


Abb. 1

Abb. 2

Dazu wird im Randbereich eine Kunststoff-Hohlkehle mit einem Innen-Radius von mindestens 20mm (z.B. Art.20299, Fa. Bolta) geklebt (*siehe Abb.1*) und der Belag mind. 10 cm hochgezogen.

Schwimmende Estriche können sich durch das Eigengewicht, durch Belastung oder, bei frischen Estrichen, auch durch den Austrocknungsvorgang absenken. Somit besteht die Gefahr, dass die obere Verfugung im Laufe der Zeit abreißt. Um dies zu verhindern empfiehlt es sich, ein Alu-Profil auf die Wand zu setzen und das hochziehende Material darin einzubauen. Senkt sich nunmehr der Estrich ab, kann der Belag mitsamt dem Hohlkehprofil absenken (*siehe Abb.2*).

Für eine einfachere Verformung sollte das aufzubringende Material in jedem Fall vorher mit einem Heißluftgerät erwärmt werden. Verschleißt werden die Fugen wie unter Punkt 2.3.4 erklärt.

#### **2.3.6. Weitere Hinweise**

- Nach Verlegung darf die Fläche mindestens 6 Stunden nicht belaufen werden.
- Bis zur endgültigen Abbindezeit des Klebstoffs ist der Belag vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung zu schützen. Auch mit einer endgültigen Belastung z.B. durch Möbel oder schwere Lasten ist solange abzuwarten. Hierzu sind die Vorgaben der Klebstoffhersteller zu beachten.
- Klebstoffreste sind unmittelbar mit einem mit Universalverdünnung befeuchteten, sauberen, weißen Tuch zu entfernen.
- Nach der Verlegung und bis zur seiner endgültigen Nutzung muss der Boden vor starken Verunreinigungen und Beschädigungen geschützt werden.
- Sämtliche Möbelfüße müssen mit Schutzunterlagen (z. B. Filzgleiter) ausgestattet werden.
- WELS Sheet-Beläge sind für Stuhlrollenbeanspruchung nach EN 425 bei Verwendung von Stuhlrollen TYP W (gemäß EN 12529) geeignet.

#### **2.3.7. Klebstoffempfehlungen**

(siehe Tabelle am Ende)

### 3. REINIGUNGS- & PFLEGEHINWEISE

Um die wesentlichen Eigenschaften und das Aussehen des Belages zu erhalten, ist eine regelmäßige Reinigung Pflicht.

Die Vorgaben und Richtlinien des jeweiligen Herstellers sind dabei zu beachten.

#### Sicherheitsmaßnahmen

- Der gesamte Arbeitsbereich sollte vor unbefugtem Zutritt gesperrt werden. Sollte dies nicht möglich sein, müssen Hinweisschilder aufgestellt werden.
- Feuchter / nasser Boden in Verbindung mit Reinigungsprodukten verhält sich komplett anders als im trockenen Zustand. Auch und gerade während den Reinigungsarbeiten mit Bedienung von Geräten ist auf ausreichend Rutsch-Sicherheit und einen festen Stand zu achten.

#### Allgemeine Hinweise

- Die erste Nassreinigung bzw. der übermäßige Einsatz von Wasser darf nicht vor Ablauf von 72 Std. erfolgen. Sollte innerhalb dieser Zeitspanne eine Feuchtreinigung unumgänglich sein, kann stattdessen eine Reinigung mit Wischmopps erfolgen.

#### 3.1. Bauabschlussreinigung

Durch eine Bauabschlussreinigung wird lediglich der Schmutz entfernt, der durch die Verlegearbeiten entstanden ist, sie ist nicht mit einer Grundreinigung gleichzusetzen.

- Zuerst vorhandene Klebstoffreste mit einem mit Universalverdünnung befeuchteten sauberen, weißen Tuch entfernen.
- Bei Bedarf kann der Boden nebelfeucht gewischt werden.
- Intensivere Reinigungsmaßnahmen können erst nach Erreichen der Endfestigkeit des Klebstoffs (siehe Herstellerhinweise) aufgenommen werden.
- Zur Ersteinpflege kommen handelsübliche Versiegelungen zum Einsatz.

#### 3.2. Erstpflege / Einpflege

Alle WELS Sheet-Produkte sind mit einer werksseitig aufgetragenen, hochstrapazierfähigen PU-Schutzschicht ausgestattet, eine weitere Versiegelung oder Beschichtung ist nicht zwingend notwendig, jedoch jederzeit durchführbar.

Die Vorgaben und Richtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

#### 3.3. Unterhaltsreinigung und –Pflege

Die für den jeweiligen Bereich anzuwendende Reinigungsmethode hängt von diversen Faktoren wie z. B. Gesamtfläche, Zugänglichkeit, verfügbare Geräte und Begehrfrequenz ab. Als allgemeine Regel gilt, dass bei kleineren Flächen mit schwacher bis mittlerer Beanspruchung eine manuelle Reinigung genügt, sich bei großen Bereichen mit hoher Beanspruchung eine maschinelle Reinigung empfiehlt.

Die Vorgaben und Richtlinien des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.

##### 3.3.1. Tägliche Reinigung

Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.

##### 3.3.2. Manuelle Reinigung

Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen wird der WELS Sheet-Belag mit einem geeigneten Boden-Reiniger wie z.B. *CC-PU-Reiniger* von *Dr.Schutz* und einem Wischmopp gereinigt.

### 3.3.3. Maschinelle Reinigung

Wenn anhaftende Verschmutzungen nicht im Zuge einer manuellen Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine maschinelle Nass-Reinigung unter Zugabe eines Reinigungsmittels wie z. B. *Dr.Schutz CC-PU-Reiniger*.

Bei stärkeren Verschmutzungen und Verstrichungen empfiehlt sich der Einsatz von Einscheibenmaschinen mit entsprechenden Reinigungs-Pads (z.B. Scotch Brite, Fa. 3M oder PolyPad, Fa. Dolly).

Bei Fragen zur Eignung etc. kontaktieren Sie bitte den jeweiligen Hersteller.

### 3.3.4. Grundreinigung

Bei entsprechend hartnäckigen Verunreinigungen und/oder zur Oberflächen-Versiegelung empfiehlt sich eine Grundreinigung.

Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an entsprechende Hersteller der Reinigungsindustrie.

## 4. Allgemeine Hinweise

- Ausreichend dimensionierte Schmutzfang- und/oder Sauberlaufbereiche sollten bei Planung mit berücksichtigt und einbezogen werden.
- Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Bodenleger seine Pflicht gemäß DIN 18365.

Tabelle Klebstoffempfehlungen für WELS Sheet

Hersteller	Klebstoffe	
	Dispersion	TKB
<b>Ardex GmbH</b> Friedrich Ebert-Str.45 D-58453 Witten Tel.: +49 (0)2302 / 664 0	AF 2224 Premium AF 2200 Premium AF 2100	A2 A2 A2
<b>Bostik GmbH</b> An der Bundesstraße 16 D-33829 Borgholzhausen Tel.:+49 (0)54 25 / 801 – 0	Power Elastic Bull Force Nibofloor S 800 Bostik's Best	A2 / B1 A2 / B1 A2 / B1 A2 / B1
<b>Henkel AG &amp; Co. KGaA</b> <b>Bautechnik Deutschland Thomsit</b> D-40191 Düsseldorf Tel.:+49 (0)211 / 797 0	K 188 E K 188 S K 150	A2 / A3 A2 / A3 A2 / B1
<b>Uzin Utz AG</b> Dieselstraße 3 D-89079 Ulm Tel.:+49 (0)731 / 4097 0	KE 2000 S KE 20 S	A1 / A2 A1 / A2
<b>Wakol GmbH</b> Bottenbacher Straße 30 66954 Pirmasens Tel.:+49 (0)6331 / 8001 0	D 3320 D 3360	A2 A2

Die hier aufgeführten Klebstoffe wurden vom jeweiligen Hersteller für WELS Sheet als geeignet empfohlen. Die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt somit der jeweilige Klebstoff-Hersteller.

Im Zweifelsfall stimmen Sie sich bitte vor Verwendung mit der Klebstoffindustrie ab.

Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.